

Geschäftsführung:
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses des
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL)**

am 24.02.2022 im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Daniel Kahler CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Manuel Bunge	SPD	
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU	
Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Zweiter Stv. Bürgermeister Dirk Franke	SPD	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	Vertretung Ratsfrau Skorupa
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	Vertretung Frau Klebeck
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertretung Ratsfrau Meyer
Herr Gülpasa Erdogan	CDU	ab Top 3.3.1
Herr Michael Kaulbach	SPD	
Herr Jochen Kliebisch	Bündnis 90 /Die Grünen	
Herr Peter-Paul Marienfeld	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Margrit Schade	DIE LINKE.	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Brunhilde Gromball FDP

Gäste:

Herr Detlev Winkhaus

Verwaltung:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

Herr Heino Lange

Herr Andreas Fritz

Schriftführung:

Frau Kristina Reuber

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU
Frau Renate Klebeck	FDP

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses vom 20.01.2022

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Verkehrssituation im Stadtgebiet

Der Werkleiter, Heino Lange, berichtet über die vermehrte Nutzung des STL-Mängelmelders durch die Lüdenscheider Bürger/-innen. Seit der Sperrung der Rahmedetalbrücke waren es bisher rund 150 Meldungen allein zu Straßenschäden.

Alle eingehenden Nachrichten werden an die entsprechenden Stellen zur Bearbeitung weitergeleitet. Parallel dazu wird intern ausgewertet, wie viele Schäden die Straßen im Stadtgebiet und wie viele die überörtlichen Straßen, für die Straßen.NRW zuständig ist, betreffen. Bisher sind überwiegend die überörtlichen Straßen (Umleitungsstrecken) betroffen. Durch das Umfahren der Staus werden jedoch die innerörtlichen Straßen mehr genutzt, und auch dort werden die Schäden größer.

Durch den vergleichsweise milden Winter, sind kaum Frostschäden zu verzeichnen, wodurch die Situation insgesamt etwas entspannter ist.

Die weitere Entwicklung zum Zustand der Straßen bleibt abzuwarten. Die Schäden werden dokumentiert, um zu gegebener Zeit ein Gesamtbild über Schäden und Kosten zu erhalten.

In diesem Zusammenhang macht Herr Kliebisch auf den Kreuzungsbereich Weststraße / Jahnstraße aufmerksam. Dort bricht die Straße auf, weil sich zum Teil noch altes Kopfsteinpflaster unter der oberen Asphalt-Deckschicht befindet. Die Kreuzung liegt im Zuständig-

keitsbereich von Straßen.NRW. Seitens des STL wurde der Landesbetrieb über die aktuellen Schäden informiert.

3.1.2. Wertstoffsammelstelle Gersbeuler Straße

Der stellvertretende Werkleiter, Andreas Fritz, informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Wertstoffsammelstelle in der Gersbeuler Straße aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen vorübergehend abgezogen worden ist.

Die Anwohner werden mit Hilfe eines Hinweisschildes über die Möglichkeiten einer eigenen, für sie kostenlosen Papiertonne oder die Nutzung des STL-Recyclinghofes informiert.

Zurzeit wird geklärt, ob eine naheliegende private Fläche kurzfristig als Ersatzfläche für die Wertstoffsammelstelle genutzt werden kann und ob langfristig die Möglichkeit besteht, Unterflurbehälter auf dem Gelände der Feuerwehr zu installieren. Eine entsprechende Anfrage bei der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) wurde gestellt.

3.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

3.3. Anfragen

3.3.1. Anfrage des Ratsherrn Dregger: Alternative Antriebe

Ratsherr Dregger erklärt, dass der STL mit seiner elektrischen PKW-Flotte, die mit selbsterzeugtem Solarstrom betrieben wird, bereits heute eine Vorbildfunktion einnimmt.

Er weist auf das Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge hin, welches in den kommenden Jahren Mindestquoten beim Kauf neuer Fahrzeuge vorsieht und stellt folgende Fragen:

Betrifft dieses Gesetz auch die großen Nutzfahrzeuge des STL?

Gibt es bereits Überlegungen zum Einsatz schwerer Nutzfahrzeugen wie beispielsweise Müllwagen mit sauberen Antrieben (z.B. elektrisch oder mit Wasserstoff)?

Der Werkleiter weist auf die Clean-Vehicles-Directive (das Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge) hin. Mit diesem Gesetz werden bei der öffentlichen Auftragsvergabe Mindestziele für emissionsarme Nutzfahrzeuge für die Beschaffung vorgegeben. Davon sind auch die Abfallsammelfahrzeuge des STL betroffen und das Gesetz wird bei den Beschaffungen berücksichtigt.

Die Zukunft der Antriebsmodelle wird voraussichtlich im Bereich des Wasserstoffs liegen. Der STL hat bereits die ersten Gespräche mit der Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises (AMK mbH) im Hinblick auf eine mögliche Wasserstofftankstelle für den Märkischen Kreis und die mögliche Energiegewinnung durch Müllverbrennung geführt. Gemeinsam mit dem Klimaschutzbeauftragten der Stadt Lüdenscheid sollen weitere Kontakte zu anderen interessierten Unternehmen (z.B. Speditionen) hergestellt werden.

Abfallsammelfahrzeuge mit Wasserstoffantrieben werden vom Bund gefördert. Somit stellt die Beschaffung eines Wasserstofffahrzeugs gebührentechnisch kein Problem dar, da die Mehrkosten eines solchen Fahrzeugs durch die Fördermittel ausgeglichen werden könnten.

Die ersten größeren Städte haben Abfallsammelfahrzeuge beschafft. Für Lüdenscheid ergibt sich daraus die Möglichkeit, die Entwicklung dort zu beobachten, Vor- und Nachteile abzuwägen sowie die erforderlichen Rahmenbedingungen umzusetzen.

gez. Daniel Kahler

Vorsitzender

gez. Kristina Reuber

Schriftführerin